

Titel der Drucksache:

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)

Drucksache

0052/18

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	07.05.2018	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	14.06.2018	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	27.06.2018	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2017 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH mit einer Bilanzsumme von 15.127.473,01 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 2.163.852,67 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 2.163.852,67 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Ein Betrag in Höhe von 2.499.999,00 EUR ist aus der Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) zu entnehmen.

04

Der Geschäftsführerin Frau Kathrin Weiß wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

05

Der Aufsichtsrat der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH wird für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

07.05.2018, gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2018	2019	2020	2021
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1-Sachverhalt

Anlage 2-Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)

Anlage 3-Beschlüsse des Aufsichtsrates vom 13.03.2018 zum Jahresabschluss 2017
-nicht öffentlich/ vertraulich

Anlagen 1 bis 3 – nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger des Ausschusses WuB.

Der Prüfungsbericht einschließlich des Berichtes über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG liegt in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und ist als Anlage zur Drucksache beigefügt.

Sachverhalt

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega gGmbH) wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG geprüft. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen nach § 53 HGrG.

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und geht in erforderlichem Umfang auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ein. Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Gesellschaft ist geordnet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 20.02.2018 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Feststellungen ergeben, die für die Beurteilung von Bedeutung sind. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 wird empfohlen.

Insgesamt besuchten 487.178 Gäste im Geschäftsjahr 2017 den egapark. Dies waren 7.178 Besucher mehr als geplant. Im Berichtsjahr konnten die Parkbesucher um 18.616 Besucher gesteigert werden. Diese Entwicklung kompensierte die witterungsbedingt gegenüber dem Planansatz um 11.438 geringeren Besucher im Veranstaltungsbereich.

Die ega gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresfehlbetrag von 2.163,8 TEUR, geplant war ein ausgeglichenes Ergebnis. Ursache für den Verlust ist eine Abschreibung auf Finanzanlagen (2.500 TEUR) wegen vorübergehender Wertminderung. Der Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Zum 31.12.2017 verringerte sich die Bilanzsumme der ega gGmbH von 18.088,5 TEUR auf 15.127,5 TEUR. Der Rückgang der Bilanzsumme ist auf der Aktivseite insbesondere auf die vorgenommene Abschreibung auf Finanzanlagen, den Rückgang der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und den Anstieg der flüssigen Mittel zurückzuführen. Die Passivseite ist insbesondere geprägt durch den Anstieg der Kapitalrücklage in Höhe von 5.500 TEUR und des Sonderpostens um 1.810,9 TEUR. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2017 erfolgte durch die SWE GmbH zur Eigenkapitalstärkung eine Einlage in Höhe von 5.000 TEUR. Weiterhin wurden der Kapitalrücklage 500 TEUR zugeführt. Grundlage dafür ist der Gesellschafterbeschluss der SWE GmbH vom 16.03.2012, wonach sich die Gesellschafterin verpflichtet hat, zur Untersetzung für das Gesellschafterdarlehen der ega gGmbH an die BUGA Erfurt 2021 einen jährlichen Betrag von 500 TEUR als Eigenkapital zur Verfügung zu stellen.

Unter Berücksichtigung von 70 % des Sonderpostens beträgt die Eigenkapitalquote insbesondere durch die Einlage zum Bilanzstichtag 71,3 % (Vorj. 34,2 %).

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gesichert. Insgesamt wird die wirtschaftliche Lage der ega gGmbH und die Entwicklung des Geschäftsjahres 2017 als positiv eingeschätzt.

Die Kapitalrücklage der ega gGmbH beläuft sich zum 31.12.2017 auf 11.269,6 TEUR. In Höhe der vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibung auf Finanzanlagen soll eine Entnahme aus der Kapitalrücklage erfolgen.

Die Feststellungen im Rahmen der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG ergaben keine Beanstandungen. Die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates wird empfohlen.

Die Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2018 erfolgt gesondert nach Neuausschreibung sowie Vorlage und Auswertung der Angebote.

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner 24. Sitzung am 13.03.2018 intensiv mit dem Jahresabschluss 2017 befasst und die entsprechenden Empfehlungsbeschlüsse gefasst.

